



**WSV.de**

Wasser- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

## Pressemitteilung

**Neubauamt für den Ausbau  
des Mittellandkanals in  
Hannover**  
Nikolaistraße 14/16  
30159 Hannover

### Anpassung der Mittelweser für das Großmotorgüterschiff

#### Ausbau der Vorhäfen der Schleuse Langwedel

**Mein Zeichen**  
-/-

**Datum**  
01.03.2019

**Thomas Brase**  
Telefon 0511 9115-5600  
Telefax 0511 9115-5140  
  
Zentrale 0511 9115-5111  
Telefax 0511 9115-5140  
nba-hannover@wsv.bund.de  
www.nba-hannover.wsv.de

Die Mittelweser verbindet die Häfen in der Freien Hansestadt Bremen und die übrigen an der Unterweser gelegenen Häfen über den Mittellandkanal mit dem deutschen und europäischen Binnenwasserstraßennetz.

Im Rahmen der Anpassung der Mittelweser an den Verkehr mit Großmotorgüterschiffen mit einer Abladebeschränkung auf 2,50 m erfolgt der Ausbau der Weser von Minden bis Bremen. Im Zuge dessen werden auch die Vorhäfen der Schleuse Langwedel ausgebaut.

In den Vorhäfen befinden sich Dalbenliegestellen sowie die Start- und Warteplätze vor der Schleuse. Um einen ausreichenden Sicherheitsabstand zwischen den liegenden und den passierenden Schiffen zu gewährleisten, werden die Vorhäfen auf der rechten Seite verbreitert und die Böschungsdeckwerke angepasst.



Wir machen Schifffahrt möglich.



Im Rahmen der Unterhaltung der Wasserstraße, werden im Auftrag des zuständigen Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes (WSA) Verden ebenfalls die Dalben der Leitwerke und Liegestellen in den Vorhäfen, aufgrund starker Korrosionsschäden, ersetzt. Die Lage der neuen Dalben ist an die neue Vorhafenbreite angepasst.

Die Arbeiten werden von der JOHANN BUNTE GmbH aus Papenburg im Auftrag des Neubauamtes Hannover durchgeführt. Die Bauarbeiten werden bis Mitte 2020 andauern. Während dieser Zeit wird es regelmäßig zu Schleusensperrungen kommen, die aber rechtzeitig vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Verden angekündigt werden. Die Baukosten betragen ca. 11,6 Mio EUR.